

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band: - (1985)
Heft: 5

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechung

Auf der Maur, Franz und André, Robert: Steinreich Schweiz, Bd.1, 127 Seiten, ill.z.T.farbig, Verlag Aare, Solothurn 1984, Fr. 44,80.

"Steinreich Schweiz" will über die Bodenschätze unseres Landes orientieren. Die Schweiz gilt als Land ohne Rohstoffe oder zumindest als rohstoffarm. Dabei wird meist vergessen, dass unsere Kies-, Sand-, Kalk-, Mergel- und Ton-Vorkommen ausgiebig beim Bau von Nationalstrassen, Fabriken und Wohnhäusern genutzt werden. Der geologisch geschulte Sachbuchautor Auf der Maur versucht in dankenswerter Weise den erdwissenschaftlichen Laien mit den einheimischen Rohstoffvorkommen in Vergangenheit und Gegenwart vertraut zu machen. Zusammen mit dem Illustrator Robert André ist ein anschauliches und informatives Buch entstanden.

Der Einstieg in das "Steinreich" erfolgt über die Kristalle und das Kristallsuchen. Mehrere Abschnitte sind dem Bergbau früherer Zeiten gewidmet. Die in letzter Zeit erfolgte Suche nach Gold, Mangan, Uran und Kohlenwasserstoffen wird ebenfalls erörtert. Eine nützliche Orientierungshilfe bildet das Stichwortverzeichnis zum Bergbau. Die wichtigsten Lagerstätten findet der Leser auf einer Karte dargestellt. Behandelt wird ferner der "Bodenschatz Wasser" sowie die Nutzungsmöglichkeiten der Erdwärme. Zur Sprache kommt auch die ständige Bedrohung des Menschen durch dauernd präsenste Veränderungen an der Erdoberfläche und in der Tiefe und deren Folgen (Bergstürze, Rutschungen und Erdbeben). Am Schluss finden sich nützliche Hinweise auf Literatur, die dem Laien dienlich sein können. Dem Sachbuchautor ist es gelungen, einem interessierten Leserkreis wesentliche Tatsachen und Zusammenhänge über Mineralien und Rohstoffe unseres Landes näher zu bringen.

Th. Hügi

Buchbesprechung

Spycher, Albert: Rheingold - Basel und das Gold am Rhein. 80 S.
Gute Schriften-Verlag Basel, 1983, Fr. 29.80.

"Meistens bringen wir die Suche nach Gold in Zusammenhang mit dem "Goldrausch" in der Neuen Welt, in Kalifornien oder Alaska. Dass auch in Mitteleuropa, auch in der Schweiz zeitweise - mit wechselndem Erfolg - Gold gewonnen wurde, ist schon weniger bekannt, und nur Eingeweihte wissen, dass auch die Region Basel ihre Goldsucher-Perioden erlebt hat, ja dass sogar heute noch einige Unentwegte das "Rheingold" aus dem Rheinsand waschen.

Albert Spycher hat sich die reizvolle Aufgabe gestellt, nicht nur dem tatsächlichen Rheingold nachzugehen, sondern all dem, was mit dem Namen "Rheingold" irgend in Verbindung steht. (.) Aus der umfangreichen Dokumentation, die der Autor zusammengetragen hat, ist in dieser Publikation (.) manch Interessantes auch im Bild vorgestellt".

Diesem Auszug aus dem Geleitwort von Stefan Graeser seien die wichtigsten Abschnitte aus dem Inhaltsverzeichnis angefügt:
Goldbäche, Goldbrunnen und Goldgässlein in Basel - Herkunft, Lagerung und Beschaffenheit des Rheingoldes - Vom Gold der Kelten - Ich lesent thar in lante gold in ihro sante - Vom Gold des Schweizer Rheins - Basel und das Rheingold - Die Rheingoldwäscher - Münzen und Medaillen aus Rheingold - Die Sage vom Goldenen Vlies - Das Rheingold in der Sagenwelt - Richard Wagner-Inszenierungen in Basel: "Rheingold" - Transeuropa-Express "TEE-Rheingold" - Das Rheingold als Markenzeichen.

Zahlreiche reizvolle Abbildungen aus alter und neuer Zeit beleben den Text. Die Verbreitungskarte der Rheingold-Wäschereien (S.28) und eine zweite für das Vorkommen von Gold in Sagen und in der Natur vom Hinterrhein bis zum Bodensee und westlich bis Winterthur (S.58) lassen die Sorgfalt erkennen, mit der der Verf. das reiche gewonnene Wissen anschaulich gemacht hat. Zudem ist in den 111 Anmerkungen eine Fülle von Literatur enthalten. Das ansprechend ausgestattete Werk wird jeden auch kulturell interessierten Leser erfreuen.

E.Schmid